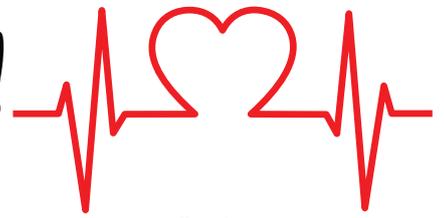


Ich spende Leben!

Dezember 2024



Liebe Freunde, liebe Vereinsmitglieder!

Vielleicht fällt Ihnen etwas auf. Das Wort „Fortotschka“ fehlt am Anfang des Rundbriefes. In der letzten Mitgliederversammlung haben wir uns für eine Änderung des Vereinsnamens entschieden. Der ursprünglich mit unserem Engagement in Weißrussland bis vor etwa 15 Jahren verbundene Name (russisch für Fensterchen), erschien uns nicht mehr angebracht. Zum Einen sagt er vielen Menschen nichts. Zum Anderen sind wir schon seit 15 Jahren nicht mehr im russischsprachigen Raum tätig.

Doch wir sind sehr wohl tätig - unser Engagement rettet Menschenleben! Deshalb haben wir uns für einen Namen entschieden, der genau das zum Ausdruck bringt. Die Nachtunterkunft St. Spiridon kann nur dank unserer Spenden und unserer fachlichen Begleitung in der Anfangszeit des Projektes existieren.

Mittlerweile besitzen unsere Partner in Orhei, Pfarrer Aga und sein Team, genug Fachlichkeit. Doch finanziell hängt das Projekt nach wie vor von unseren Spenden ab. Deshalb

möchte ich an dieser Stelle jedem Einzelnen von euch vom Herzen danken - denn nur als ganzer Verein und alle gemeinsam können wir auch weiterhin die Nachtunterkunft am Leben erhalten.

Der Verein ändert allerdings nicht nur seinen Namen - wir ändern auch unsere Strukturen und bieten jedem Einzelnen Vereinsmitglied ab sofort noch mehr Transparenz. Auf unserer neuen Webseite ichspendeleben.de könnt ihr z.B. bereits jetzt das aktuelle Budget für das kommende Jahr einsehen - dieses wird von uns monatlich aktualisiert. Somit hat einerseits jeder von uns mehr Einblick in das, was mit seiner Spende geschieht. Zum Anderen möchten wir mit maximaler Transparenz auch neue Mitglieder für unseren Verein begeistern!

Mehr zu unserer Webseite findet ihr in einem Videotutorial, welches dort veröffentlicht ist. Ab sofort habt ihr nämlich auch die Möglichkeit, euren Vereinsbeitrag jederzeit beliebig anzupassen.

Und letztlich informieren wir gleich auf der Startseite fast in Echtzeit über das, was in Orhei passiert. Ihr müsst nicht mehr monatelang auf den nächsten Rundbrief warten, der euch die Menschen vorstellt, welchen wir geholfen haben. Natürlich haben wir das auch bis jetzt getan - auf unserer Facebook-Seite. Allerdings benutzt nicht jeder Facebook - auf unserer Webseite informieren wir jeden, der interessiert ist.

Wir werden aber auch weiterhin die Tradition wahren und euch auch über die Rundbriefe über die einzelnen Menschenschicksale informieren. Während wir die Webseite künftig zu einer Webapp weiterentwickeln werden, um jedem Einzelnen von euch mehr Möglichkeiten zu bieten, wollen wir niemanden auf der Strecke lassen, der kein großer Fan moderner Technik ist.

Nun aber möchten wir euch einladen, auf den kommenden Seiten die Menschen besser kennenzulernen, für die das, was wir tun, ein Hoffnungsschimmer oder sogar manchmal ein Wendepunkt ihres Lebens sein kann.

Gleichzeitig lädt uns die Zeit des Advents dazu ein, durchaus auch einen kritischen Blick auf unser eigenes Leben zu werfen und - wo es notwendig ist - selbst umzukehren. Ich finde es wichtig, sich nicht selbst vorzumachen, dass man durch die eine und andere Spende genug für die Welt gemacht hat. Es bringt nichts auf seine Spenden stolz zu sein, wenn man gleichzeitig kein Gespräch mehr mit seinem Ehepartner oder den Kindern führen kann.

Unsere Nachtunterkunft für Obdachlose will gelebte Nächstenliebe sein. Doch Liebe muss schon in unseren Herzen und unseren Familien ihren Platz haben. Und meiner Meinung nach liebt niemand von uns perfekt. In Puncto Liebe sind wir wahrscheinlich alle zu Fortschritten fähig! In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine besinnliche und schöne Adventszeit!

Herzliche Grüße

Arkadiusz Paluszek



ichspendeleben.de

Spendenkonto: Sparkasse Coburg-Lichtenfels

DE93 7835 0000 0040 5206 29
BYLADEM1COB

PayPal:

t.hollander@
fortotschka.de

Wer entwirft ein neues Logo ? ...

Eine Nachtunterkunft ist keine Klinik!

Auf geht's zum Wettbewerb! Zu einem neuen Vereinsnamen gehört auch ein neues Logo! Hast du Lust eines zu entwerfen? Schickt eure Vorschläge an

paluszek.a@ichspendeleben.de

- der Gewinner bekommt zwei Kinogutscheine sowie einen Restaurantgutschein im Wert von 100,00 € in der Stadt seiner Wahl!

(gesponsert von flori-software UG)



Pfarrer Aga erlebt ähnliche Gespräche notwendig, um den Probleme, wie wir seinerzeit im Menschen innerhalb der staatlichen „Guten Haus“ in Rumänien. Mangels Struktur, deren Aufgabe es ist, für passender Betreuungsangebote für Menschen vor der Entlassung eine Menschen in Not, werden diese Lösung zu finden, klarzumachen, zwischen verschiedenen Akteuren dass ein Platz in einer hin- und hergeschoben mit der Nachtunterkunft für Obdachlose Hoffnung, den Fall danach los zu KEINE Lösung ist. So manch ein sein. Ein neuer Akteur auf dem Sozialarbeiter konnte (oder wollte) Markt - wie die Unterkunft St. es nicht verstehen, dass seine Spiridon - wird dabei mit Aufgabe es ist, die Obdachlosigkeit Begeisterung wahrgenommen! seines Klienten zu vermeiden - und Insbesondere wenn die neue nicht zu verursachen. Und dass Einrichtung mit Geldern aus dem jemanden ins St. Spiridon zu Ausland finanziert wird - so riecht schicken, im Prinzip bedeutet ihn manch einer eine eierlegende obdachlos zu machen! Zumal eine Wollmilchsau! Eine Adresse, die alle Nachtunterkunft per Definition nur Probleme lösen kann. Dabei macht nachts auf hat - tagsüber können wir man sich oft nicht die Mühe, genau keine Betreuung anbieten. zu hinterfragen, was der neue Anbieter eigentlich anbietet.

So hat das Team vom Pfr. Aga nicht wie Inkontinenz oder Pflegebedarfe schlecht gestaunt, als eines Abends jeglicher Art sind wir einfach nicht ein Klient direkt von der Klinik mit ausgelegt - hier kommt unser Projekt an seine Grenzen. wurde - und wie sich herausstellte, brauchte dieser Mensch auch Traurig ist allerdings, dass der Pflege. Gerade Krankenhäuser moldauische Staat dermaßen rufen des Öfteren beim Pfr. Aga an unfähig ist für diese Menschen eine und fragen an, ob sie den Einen oder Lösung zu finden, dass man sich Anderen Patienten in die damit abfindet, dass jemand nach Nachtunterkunft „überweisen“ einem Klinikaufenthalt wieder auf könnten. Es waren viele lange der Straße landet.

Vor allem aber arbeiten bei uns keine Pflegekräfte! Auf Probleme wie Inkontinenz oder Pflegebedarfe jeglicher Art sind wir einfach nicht ausgelegt - hier kommt unser Projekt an seine Grenzen. Traurig ist allerdings, dass der moldauische Staat dermaßen unfähig ist für diese Menschen eine Lösung zu finden, dass man sich damit abfindet, dass jemand nach einem Klinikaufenthalt wieder auf der Straße landet.

Valeriu konnte nach seinem Klinikaufenthalt keinen Platz in einem staatlichen Altenheim bekommen, da er eine Tochter hat, die der Staat an dieser Stelle in der Pflicht sieht. Allerdings hat Valerius Tochter traumatische Erinnerungen an ihren Vater. Diesen in ihre ohnehin sehr enge Wohnung aufzunehmen und auch noch zu pflegen, wäre für die Frau psychisch unzumutbar. Da seine Tochter auf eine größere Wohnung wartet, hat sie in Aussicht gestellt, dann ihren Vater zu sich zu nehmen.

Und was sollen wir tun? Hilfe bringen. Uns steht es weder zu über Valeriu zu urteilen, der unter dem Einfluss von Alkohol seine Familie traumatisiert hat, noch über die Kinder, die wegen dieser Erfahrungen ihm heute nicht helfen können. Doch auch ein Mensch, der viel falsch gemacht hat, sollte nicht auf der Straße mangels notwendiger medizinischer Hilfe sterben.

Erdrückt durch die Last der Schulden

Können Sie es sich vorstellen, wie ein aufwendiger, aber auch es ist, ohne fließendes Wasser zu notwendiger erster Schritt, um einer leben? Für Inna und ihre Familie bedürftigen Familie neuen Schwung war es Normalität. Über diese und Motivation zu geben. Darüber Realität hinaus hatte sie aber auch hinaus bekam die Familie einen noch Probleme. Die Rechnungen Wasseranschluss auf ihrem Grundstück - von jetzt an gibt es für Strom und Gas konnte sie schon sauberes Trinkwasser jederzeit! lange nicht mehr bezahlen, so dass die Kinder ihre Hausaufgaben letztlich bei Kerzenschein erledigten. Zwischenzeitlich hatte sie versucht die überfälligen Rechnungen mit Hilfe von Krediten zu begleichen, die sie bei einer sog. Kreditgesellschaft aufgenommen hatte. Diese Gesellschaften funktionieren ähnlich wie Banken, haben jedoch als Schwerpunkt die unbürokratische Vermittlung von Krediten, die allerdings mit hohen Zinsen verbunden sind.

Pfr. Aga half Inna die Schulden aus unserem Nothilfefond zu begleichen. Die Entschuldung ist oft

Es liegt jetzt an Inna, eine Arbeitsstelle nicht nur zu finden (laut Pfr. Aga zur Zeit kein Problem), sondern auch dauerhaft zu behalten.

Einen anderen Umgang mit Geld zu lernen - in einem Land in dem das Geld kaum für Lebensmittel reicht - hört sich durchaus etwas sarkastisch an. Doch letztlich ist es doch ein wichtiges Ziel - künftig keine Kredite aufzunehmen, die einen anschließend mit der Last der Zinsen erdrücken.



flori-software UG

Perfekt an Ihre Bedürfnisse angepasste Softwarelösungen für Sozialwesen und Vereine:

- Datenbank „Gabriel“ für Offene Hilfen für Menschen mit Behinderungen
- Webbasierte FiBu - Lösungen für Vereine und kleine Unternehmen
- Entwicklung nach Wunsch!

contact@flori-software.de

0176 642 755 72



Eine neue Küche für die Nachtunterkunft

Während einer Zeit starker Regenfälle kam es wegen eines eingebauten Rückstauventils zur Überschwemmung unserer Nachtunterkunft. Während unseres Projektbesuchs 2023 waren die Räume bereits wieder im guten Zustand. Die Wände waren alle gestrichen, die Möbel teilweise ausgetauscht - denn das kniehohes Wasser hat seine Spuren in unserer Einrichtung hinterlassen. Um es ganz perfekt zu machen, hätten noch die Küchenmöbel ausgetauscht werden müssen.

Das konnte jetzt tatsächlich mit Hilfe einer Spende der „Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage“ (Mormonen) umgesetzt werden. Und während unsere neue Küchenmöbel bekommen hat, konnten die Alten an eine bedürftige Familie weitergegeben werden - denn nicht wenige Familien in Moldawien - gerade auf dem Lande - kochen unter sehr improvisierten Bedingungen. In einem Land, in dem das Geld für das Nötigste fehlt, sind Küchenmöbel oft die letzte Priorität...



Planungsbüro für Bauleistungen

Michael Wohlfromm

Dipl.-Ing. (FH) für Bauwesen

- Beratender Ingenieur
- Energieberatung
- Entwurfs- & Genehmigungsplanung
- Ausführungsplanung
- Kalkulation
- Bauleitung

Beiersdorfer Straße 2
96450 Coburg

Fon: + 49 - 95 61 - 35 79 69
Fax: + 49 - 95 61 - 35 79 68
Mobil: + 49 - 171 - 3 72 37 43

info@wohlfromm-ingenieure.de
www.wohlfromm-ingenieure.de



Impressum:

Ich Spende Leben e.V.
Neustadter Str. 48
96487 Dörfles-Esbach
0176 642 755 72

e.seibel ...

a.paluszek ...

a.hollander ...

@ichspendeleben.de

Vorstand:

Eva Seibel, Anja Hollander,
Arkadiusz Paluszek

HAAS-HOLLER

Heizung – Klima – Sanitär – Erneuerbare Energien – Kanalsanierung – Büroarbeiten

Ingenieurbüro Haas & Holler

info@haas-holler.de

089 74909641